

GL S.209

Nr.1

Ich kann mir vorstellen, dass sich der junge Kriegsheimkehrer sehr unwohl und fremd fühlt, wie ich mich an seiner Stelle auch fühlen würde nach so einer Zeit. Ich müsste erstmal alles insgesamt realisieren und akzeptieren, was viel Zeit mit sich bringen müsste. Die Situation der jungen Menschen nach dem Krieg ist schwer zu beschreiben, da wir selber so eine Zeit nicht hinter uns haben. Aber ich kann die Situation als sehr kalt, düster und emotionslos einschätzen. Besonders aus dem Grund, dass sie viel hinter sich gelassen haben und auch bestimmt viel verloren haben. Sie hatten nicht die Kindheit, die wir als normal einschätzen würden, da sie ganz anders gelebt haben.

Nr. 2

M3) Auf dem ersten Blick macht das Bild ein schon gewichtigen Eindruck, da viele Jugendliche da sind. Dieses Bild sollte Macht demonstrieren und vermitteln. Es sollte klar werden, wie viele mit ihnen auf dieser Demonstration stehen. Die FDJ wollte einen beeinflussenden Eindruck weitergeben, sodass sich die Jugend dafür interessieren würde und es sie noch mehr motivieren sollte nach ihnen zu arbeiten. Der Eindruck ist der Wille der Jugend, der vermittelt wird.